



EGE e. V. – Breitestr. 6 – D-53902 Bad Münstereifel

Kreis Düren
Der Landrat
Herrn Spelthahn
Bismarckstr. 16

52351 Düren

Bad Münstereifel, am 22.11.2017

Sehr geehrter Herr Landrat Spelthahn,

mit Befremden erhielten wir Kenntnis von der Meldung des Lokalsenders „Radio Rur“ zu dem Vorgang um ein Uhu-vorkommen in der Gemeinde Aldenhoven. In dieser Meldung wird unsere Organisation unterschwellig wahrheitswidriger Aussagen bezichtigt. Es entsteht der Eindruck, bei dem von uns nachgewiesenen Uhu-vorkommen handele es sich um eine Erfindung. Die Meldung stützt sich auf Aussagen Ihrer Verwaltung!

Wir empfinden es als einen Vertrauensbruch Ihres Hauses unserer Organisation gegenüber, dass Sie offenbar die Inhalte eines von Ihnen in Auftrag gegebenen Gutachtens gegenüber den Medien kommentieren oder hierzu Schlussfolgerungen verbreiten, uns dieses Gutachten jedoch bis heute nicht zur Verfügung gestellt haben. Um die Bereitstellung des Gutachtens hatten wir Sie bereits mit Schreiben vom 26.09.2017 ausdrücklich gebeten.

Dass dem Vernehmen nach nach Ende der Brutzeit in dem betreffenden Gebiet kein Uhu-nest festgestellt werden konnte, entkräftet keinesfalls unsere Feststellung einer erfolgreichen Brut. Uhus bauen kein Nest, sie scharren lediglich eine Mulde. Diese Mulde wird, zumal - wie hier - in einer Sandgrube, durch das Umherlaufen der jungen Uhus rasch unkenntlich und ist Wochen nach Verlassen und witterungsbedingt nach Ende der Brutzeit im Gelände nicht mehr auffindbar. Was bleibt, sind die Zeichen des Brutgeschehens: Kotspuren, Nahrungsreste und – bei einer frühzeitigen Kontrolle – Jungvögel. Ein solcher nicht voll flugfähiger Jungvogel ist hier von Stefan Brücher am 07. August 2017 zweifelsfrei festgestellt worden.

Insofern wird die Aussagekraft des neuerlichen Gutachtens möglicherweise überschätzt. Solange uns dieses Gutachten nicht vorgelegt wird, können wir selbst verständlicherweise keine Schlussfolgerungen ziehen, welche Ihre Mitarbeiter aber in den Medien bereits getroffen haben – und zwar zu Lasten der Uhus! Wir bitten Sie daher, uns das Gutachten unverzüglich zur Verfügung zu stellen und uns folgende Fragen zu beantworten: 1. Wird der Kreis eine immissionsschutzrechtliche Genehmigung für die geplante sechste Windenergieanlage erteilen? 2. Welche Konsequenzen wird der Kreis für den Betrieb der vorhandenen fünf Anlagen ziehen?

Wir erlauben uns, über diesen Vorgang die höhere Naturschutzbehörde und die Öffentlichkeit zu informieren.

Mit freundlichen Grüßen

Wilhelm Breuer
Geschäftsführer

EGE – Gesellschaft zur Erhaltung der Eulen e. V.
European Group of Experts on Ecology, Genetics and Conservation
www.ege-eulen.de – Breitestr. 6 – D-53902 Bad Münstereifel – Telefon 022 57-95 88 66 – eggeulen@t-online.de
Spendenkonto: Postbank Köln BIC PBNKDEFF IBAN DE66 3701 0050 0041 1085 01